Modulbeschreibung 40-BPH_20.2 Soziale und gesundheitliche Ungleichheit

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/693924141

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-BPH_20.2 Soziale und gesundheitliche Ungleichheit

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Nadine Reibling

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zentrale Begriffe, Theorien und Modelle über den Zusammenhang von sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit zu erklären und zu kontextualisieren. Sie kennen und verstehen die komplexen Vermittlungs- und Wirkzusammenhänge sozialer und gesundheitlicher Ungleichheitsverhältnisse und sind in der Lage vor diesem Hintergrund bestehende Maßnahmen zur Reduzierung gesundheitsbezogener Ungleichheit zu identifizieren und zu bewerten.
Sie können auf Grundlage des Forschungsstandes eigenständig Forschungsfragen entwickeln und unter Bezug auf verschiedene Forschungszugänge und Methoden der empirischen Sozialforschung erste Lösungsansätze entwickeln.

Lehrinhalte

- Zentrale Begriffe und Konzepte der Sozialstrukturanalyse in Bezug auf Gesundheit
- Modelle und Prädiktoren gesundheitlicher Ungleichheit
- Quantitative und qualitative Methoden zur Erforschung gesundheitlicher Ungleichheit
- Gesundheitliche Lage vulnerabler Bevölkerungsgruppen
- Politische Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheit
- aktuelle Themen, Anwendungsfelder und Konzepte im Bereich soziale und gesundheitliche Ungleichheit

Empfohlene Vorkenntnisse

40-BPH_9 Modulelement 1

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Aus jedem Modulelement (ME1 und ME2) ist eine Veranstaltung zu studieren.
Es müssen insgesamt eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.
In der Veranstaltung, in der die Modulprüfung abgelegt wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
ME1	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
ME2	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **ME1 (Seminar)** *Studienleistungen sind verpflichtende Studienaktivitäten und dienen dazu, die Studierenden dabei zu unterstützen, fachliche Inhalte und Kompetenzen zu lernen, zu üben und zu reflektieren.* *Sie sind kompetenzorientiert und veranstaltungsbezogen und werden unabhängig von Modul(teil)prüfungen erbracht, sollen den Studierenden aber auch dabei helfen, sich auf die Modulprüfung oder Modulteilprüfung vorzubereiten.* *Es werden Studienleistungen in Form von bis zu 3 schriftlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt ca. 4 Seiten und/oder mündlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt 20 Minuten erbracht. Eine weitergehende Konkretisierung dieser Anforderungen wird den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Moduls oder zu Beginn des jeweiligen Modulelements, in dessen Rahmen die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gegeben.* *Als Studienaktivitäten kommen beispielsweise in Betracht:* ○ *Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation (auch in studentischen Kleingruppen),* ○ *studentische Gruppenarbeiten mit regelmäßiger schriftlicher Protokollierung und mündlicher Präsentation von Arbeitsergebnissen,* ○ *Bearbeitung wissenschaftlicher Texte,* ○ *Literaturrecherchen,* ○ *eine Argumentationsrekonstruktion,* ○ *Zusammenfassung eines Textes,* ○ *Bearbeitung von Beispielaufgaben,* ○ *schriftliche Bearbeitung eines Fallbeispiels,* ○ *intensive Mitarbeit bei allen Schritten der empirischen Projektarbeit (Projektvorbereitung, Planung, Umsetzung, Auswertung, Ergebnisaufbereitung, Ergebnispräsentation),* ○ *One-Minute-Paper, Mikro-Themen, Exzerpte, Essays, Exposes etc.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **ME2 (Seminar)** *siehe ME1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **ME1 (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen einer der Veranstaltungen ME1 oder ME2 erbracht.* *Die Modulprüfung dient der selbständigen und vertiefenden Auseinandersetzung mit einem Teilaspekt des Themenfelds Soziale und gesundheitliche Ungleichheit.* *Die prüfende Person informiert über die möglichen Prüfungsmodalitäten.* *Mögliche Erbringungsformen sind:* ○ *Hausarbeit im Umfang von max. 20 Seiten* ○ *Referat (20 Min.) mit Ausarbeitung (max. 15 Seiten)*	Hausarbeit o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **ME2 (Seminar)** *siehe Beschreibung zu ME1*	Hausarbeit o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen